

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg  
und Friesoythe**

**Pagenstert, Clemens**

**Vechta, 1912**

I. B. Cappelrn.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6687**

## Gemeinde Cappeln.

(1750)

## I. B. Cappeln.

1	Meyer	Ganzerbe	Gut Schwede, seit 1797 Gut Lage. Münst. Lehen.	Gutsherrl. Gef.: 3 Mt. Ag. und 4 Mt. Hafer. Wegen der unbestimmten Gefälle war ein Prozeß zwischen Meyer und dem Gutsherrn, der 1807 endete mit Uebernahme einer jährl. Rente von 17 T. 48 Gr., wofür der Gutsherr die Ansprüche auf Gew., Sterbfall zc. fallen ließ. S. S. 162
2	Borwerk	"	Kirche in Cappeln	Gutsherrl. Gef.: 2 Mt. 8 Sch. Ag., 1 Feistschw. oder 5 T. — Amth. Bechta 2 T. 61 Gr. Herbstsch., 1 Münsterfuhr, Torfdienst, Wagensdienst mit 2 Pf.
3	Hafe	"	frei	Amth. Bechta 54 Gr. Herbstsch., Pastor in Cappeln 3 Sch. Ag., Küster 2 Sch. Ag. und 1 Brot, an den Pastor 1 T., wofür einmal Essen u. Trinken gegeben wird.
4	Ginhaus j. Menschen	"	Gut Daren	Freigekauft 1803/7.
5	Thobe	Pfdekot.	"	
6	Kolfeß	"	frei	Amth. Bechta 9 Gr. Knechtgeld, bei der Einsammlung von Gerichtszg. den Amtsdienner eine Nacht beherbergen, ihm Essen, aber kein Trinken geben.
7	Gaschemann	"	"	
8	Gerwin	"	"	Amth. Bechta 54 Gr. Herbstsch., dem Hausvogt 2 T. Dienstgeld, die Rächthocken von Ginhaus nach Bechta fahren.
9	Schwepe	Brinkkot.	Gut Lohe	
10	Tepe	Brinkfij.	frei	Amth. Bechta 9 Gr. Knechtgeld und 1 Huhn, dem Hausvogt 1 T. Dienstgeld.
11	Welbam	Hußler	"	Amth. Bechta 9 Gr. Knechtgeld, als Untervogt die B. Cappeln bestellen, Briefe nach Westerenstet, Tenstedt und Bokel bringen.
12	Kaiser	"	"	
13	Lampe	"	"	
14	Landwehr	"	"	
15	Ruper	"	"	Amth. 9 Gr. Knechtgeld, Canon an den Pastor wegen des auf Pastoratgründen erbauten Hauses.
16	Jaspers	"	"	Amth. Bechta 9 Gr. Knechtgeld, Canon wie bei Ruper.

Die Gemeinden Cappeln (außer Sebelten) und Umstel gehörten bis 1803 zum münsterisch. Amte Bechta, weshalb auch die herrsch. Gefälle am Amth. Bechta





entrichtet wurden. In Cappeln waren die Grafen von Ravensberg-Bechta begütert. 1238 versprach Graf Otto von Ravensberg seiner Tochter Jutta den Meyerhof in Cappeln mit allen Gütern und Dienstmannen in Cappeln. Um 1320 finden wir Johann von Sutholte im Besitze des Meyerhofes. 1536 war Dietrich von Lutten auf Gut Schwede mit ihm belehnt. Das Terrain, auf dem Kirche und Pastorat in Cappeln liegen, war früher allem Anschein nach ein Bestandteil des Meyerhofes, Dieser hat im 30jährigen Kriege sehr gelitten. 1669 gebraucht Wessel Meyer nur 3 Mt. S., lebt in Hunger und kann die Schätzung nicht entrichten. Nähnlich erging es anderen Stellen in der Gem. Cappeln. So werden 1669 Bachhaus, Niemann, Schlotmann in Tenstedt, Strotmann und Buschenhenke in Mintewede als verarmt bezeichnet, Jaspers in Osterhausen ist dreimal abgebrannt, Siemermann in Bokel, Grave und Strübe in Schwichtler und Lübbe in Elsten lagen wüst. — Die jetzige Größe des Meyerhofes im Orte Cappeln beträgt 63 ha. Zerstückt ist Koltes.

## II. B. Tenstedt.

1	Bachhaus	Ganzerbe	Propstei in Wildeshausen	Gutsherrl. Gefälle 2 Mt. 11 Sch. Ng.
2	Desterling	"	Gut Schwede	1669
3	Niemann	"	Gut Schwede, zuletzt Lethe	1669
4	Bohmann	"	Gut Lage	
5	Darrenkamp	"	Gut Daren	
6	Schlotmann	Halberbe	Gut Daren, zul. Fuchtel. Münst. Lehen	1669
7	Lübbe	"	Gut Dinklage	1850 abgelöst.
8	Wesling	"	1578 an Joh. von Südholte	1763 schon frei.
9	Gerdharing	"	Gut Altenonthe, zuletzt Gut Daren	
10	Suding	"	Gut Brettberg	1616 freigekauft.
11	Jaspers	"	Gut Harmel, zul. Dinklage	1850 abgelöst.
12	Thölke	"	"	1850 abgelöst.
13	Strohmann	Pfdekot.	Quernheim, zul. Gut Dinklage	An den Gutsherrn jährl. 1 T. für den Riddergulden. Beim Antritt 5 Riddergulden oder 5 T. Gewinn.
14	Habe	"	frei	Amth. Bechta 54 Gr. Herbstsch., dem Vogt jährl. 2 T. Dienstgeld, bei Gras und Stroh jährlich mit dem Spann einen ganzen Tag dienen.
15	Hagelage	"	"	Amth. 1 Huhn, dem Vogt jährl. zweimal bei Gras und Stroh mit dem Spann dienen.